



Integrative Hörtherapie bei Ohrgeräuschen

Ohrgeräusche sind für die betroffenen Menschen oft eine schwere Belastung. Sie treten häufig als hohe Pfeiftöne, als Rauschen oder auch als Brummtöne auf. Das permanente Geräusch im Ohr erschwert nicht nur genaues Hören und freie Kommunikation, sondern führt auch zu sekundären Störungen. Schlafstörungen, Nervosität, vegetative Dysregulationen, Konzentrationsstörungen, psychische Belastungen bis hin zu Angstzuständen werden immer wieder genannt.

Leider sind die Ursachen der Ohrgeräusche nur wenig bekannt und im Einzelfall auch selten klar erkennbar, so daß häufig die geeignete Therapieform schwierig zu bestimmen ist. Erschwerend kommt hinzu, daß sich meistens mehrere Ursachen überlappen. Stressbelastungen, HWS-Syndrom, Zahnherde, Schalltrauma, Hörschmerz und auch vegetative Störungen werden oft im Zusammenhang mit den Ohrgeräuschen in Verbindung gebracht.

Es hat sich herausgestellt, daß auch eine Integrative Hörtherapie in vielen Fällen geeignet ist, eine Verbesserung der Symptomatik zu erzielen. Viele Menschen stellten, nach einer Integrative Hörtherapie, zunächst einmal fest, daß sie die Ohrgeräusche weniger störten. Es folgen Berichte darüber, daß die Geräusche geringer geworden seien. Andere sprechen davon, daß sie den Tinnitus gelegentlich nicht mehr wahrnehmen. Die Schilderungen gehen bis zum, allerdings seltenen, vollständigen Verschwinden des Ohrgeräusches.

Die Integrative Hörtherapie ist eine Intensivbehandlung zur Verbesserung von Hören, Kommunikation und Konzentration. Es gibt sie seit über 40 Jahren. Sie wird weltweit in verschiedenen therapeutischen Einrichtungen und Kliniken angewendet. Der französische Hals-Nasen-Ohren-arzt und Phoniater Dr. Alfred Tomatis hat sie im Zusammenhang mit intensiven Forschungen über das menschliche Hören entwickelt. Er konnte nachweisen, daß eine kontinuierliche Stimulation des Hörens nicht nur

das Hören selbst, sondern auch Sprache, Ausdrucksmöglichkeiten, Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung nachhaltig befördert.

Eine Integrative Hörtherapie ist immer auf den individuellen Einzelfall abgestimmt und wird von ausgebildeten Fachkräften in unserer Praxis durchgeführt. Sie findet täglich 2 Stunden über einen Zeitraum von 10 bis 12 Tagen in unserer Praxis statt. Ist schon in dieser Zeit oder nach einer Pause von ca. 3 bis 8 Wochen eine positive Entwicklung feststellbar, folgen noch einmal weitere 10 bis 12 Tage nach dem gleichen Muster.

Während der Therapie hören Sie speziell ausgesuchte und für den therapeutischen Zweck bearbeitete Musik von W. A. Mozart und Gregorianische Gesänge. Für die Behandlung nutzen wir das von Prof. Tomatis entwickelte „Elektronische Ohr“ und Spezialkopfhörer. Beratungsgespräche dienen der Vertiefung und dem Transfer der Ergebnisse ins Alltagsleben.

Die Wirkung der Therapie tritt häufig schon rasch ein. Störgeräusche treten in den Hintergrund, das Hören wird klarer und das Gleichgewicht wird sicherer. Viele Menschen erleben so eine Entlastung von Stress und eine bessere Konzentrations- und Leistungsfähigkeit.

Am Anfang steht immer eine umfangreiche Untersuchung. Dabei interessieren uns nicht nur die Schwächen, sondern auch die Stärken, insbesondere die eigenen Ziele und Lösungsvorstellungen unserer Patienten. Leider kann man im Vorwege nicht immer festlegen, wie weit im Einzelfall unsere Hilfe gehen kann. Aus diesem Grunde wird im Rahmen der Untersuchung versucht, die Wahrscheinlichkeit eines Erfolges der Integrativen Hörtherapie abzuklären.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

©Friedrich Huchting '09.2004

Institutionenkennzeichen

440104072

Sparkasse Ostholstein

Kto 15.255 .BLZ 213 522 40

E-mail: info@frei-spiel.de

Internet: www.frei-spiel.de

Fon: 04521 - 70 99 40

Fax: 04521 - 70 99 48

Friedrich Huchting
staatl. anerk. Motopäde
Tomatis-Therapeut

Möhlenkampsweg 5
23701 Gothendorf/Eutin